

Bibliographie

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich**

Band (Jahr): - **(1956)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lichen Teil auf die Eichenmischwaldzeit eine Zeit mit dominierender *Abies* folgt, während auf dem Kerenzerberg und in den Flumseralpen unmittelbar eine *Picea*-Dominanz einsetzt, und *Abies*, obschon oft recht gut vertreten, doch keine eigentliche *Abies*-zeit mehr bildet. Wir befinden uns in den Glarneralpen in dem Übergangsbereich zwischen einer für die westlichen Alpen und einer für die östlichen Alpen charakteristischen Waldfolge. Im Osten tritt *Picea* sehr früh auf und gelangt unmittelbar nach oder bereits während der Eichenmischwaldzeit zur Dominanz, während im Westen *Picea* spät zur Ausbreitung gelangt und *Abies* den Eichenmischwald ablöst. So bestätigen die Untersuchungen in den Glarneralpen die Ansichten von W. LÜDI, der die Grenze zwischen den beiden Regionen in den grossen Zügen zwischen Chur und dem Bodensee zieht.

Bibliographie

- BECKER, F.: Das Linthwerk und seine Schöpfer 1910/1911.
- BLUMER, S.: Bodenpilze aus den Schieferschutthalden von Engi (Glarus). Mitt.d.Nat. Ges. Glarus **7** 1945.
- BRUNSCHWEILER, R. O.: Beiträge zur Kenntnis der Helvetischen Trias östlich des Klausenpasses. 1948.
- BUSS, E., und HEIM, Alb.: Der Bergsturz von Elm. Denkschrift. Zürich 1881.
- FREULER, Gabriel: Geologische Untersuchungen in der Mürtschengruppe. Zürich 1925.
- FURRER, Ernst: Pollenanalytische Studien in der Schweiz. Vierteljahrsschr. Nat. Ges. Zürich **72** 1927, Beiblatt 14.
- HEER, O., und BLUMER, J. J.: Der Kanton Glarus. St.Gallen 1846.
- HEER, Oswald: Die Pflanzenwelt des Kantons Glarus. Zürich 1886.
- HOFFMANN-GROBÉTY, A.: Beiträge zur postglazialen Waldgeschichte der Glarner Alpen. Mitt. Nat. Ges. Glarus **6** 1939.
- Analyse pollinique d'une tourbière élevée à Braunwald, canton de Glaris. - Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel **1938** 1939.
 - Etude d'une tourbière de la terrasse de Riedmatt dans le massif du Kärpf (Alpes glaronnaises). - Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel Zürich **1942** 1943.
 - La tourbière de Bocken, canton de Glaris. Etude pollenanalytique et stratigraphique. Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel in Zürich **1945** 1946.
 - L'analyse pollinique, sa méthode et son application en archéologie. Archives Suisses d'Anthropologie générale **12** 1946.
- HÖSLI, Jost: Fliessformen und Bewegungsmechanismus der Guppen-Grundlawine (Kt. Glarus). Mitt. Nat. Ges. Glarus **7** 1945.
- Glarner Land- und Alpwirtschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Tschudi & Co., Glarus 1948.
- JENNY-LIPS, H.: Beiträge zur Glarnerflora. Mitt. Nat. Ges. Glarus **4** 1930.
- JENNY-SUTER, J.: Über das Klima des Kantons Glarus. Mitt. Nat. Ges. Glarus **8** 1951.
- KNOBEL, Frid.: Jagd, Wild, Wald und Pflanzenschutz im Glarnerland. Mitt. Nat. Ges. Glarus **3** 1922.
- LÜDI, W.: Die Vegetationsentwicklung seit dem Rückzug der Gletscher in den mittleren Alpen und ihrem nördlichen Vorland. Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel in Zürich **1954** 1955.
- MESSIKOMMER, E.: Grundlagen zu einer Algenflora des Kantons Glarus. Mitt. Nat. Ges. Glarus **8** 1951.

- OBERHOLZER, J.: Geologische Geschichte der Landschaft von Glarus. Mitt. Nat. Ges. Glarus **3** 1922.
- Der geologische Bau der Glarneralpen. Mitt. Nat. Ges. Glarus **5** 1934.
 - Geologie der Glarner Alpen. Beitr. z. geol. Karte der Schweiz N.F. **28**. Lief. Textband und Atlas 1933.
- ROTH, A.: Die Vegetation des Walenseegebietes. Beitr. z. Geobotan. Landesaufnahme **7** 1919.
- SCHLITTLER, Jakob: Grundzüge der Flora und Vegetation im Gebiet der oberen Linthebene. – Ber. Geobot. Forsch. Inst. Rübel in Zürich **1945** 1946.
- Vegetationsstudie im Niederurnerthal. Mitt. Nat. Ges. Glarus **7** 1945.
- STÄHLI, J.: Parkbäume und Sträucher. Mitt. Nat. Ges. Glarus **7** 1951.
- STREIFF-BECKER, R.: Altes und Neues über den Glarner Föhn. Mitt. Nat. Ges. Glarus **4** 1930.
- Glarner Gletscherstudien. Mitt. Nat. Ges. Glarus **6** 1939.
- STÜSSI, B., HÖSLI, J., AMSTUTZ, Ch., KNOBEL, Frid.: 400 Jahre Glarner Freiberge. Mitt. Nat. Ges. Glarus **9** 1954.
- TREPP, W.: Der Lindenmischwald. Beitr. z. Geobotan. Landesaufnahme **27** 1947.
- WINTELER, R.: Studien über Soziologie und Verbreitung der Wälder, Sträucher und Zwergsträucher des Sernftales. Vierteljahrsschr. Nat. Ges. Zürich **1927**.
- WIRZ-LUCHSINGER, H.: Beobachtungen über die Verbreitung wildwachsender Holzarten im Kanton Glarus. Erhebungen über die Verbreitungen der wildwachsenden Holzarten in der Schweiz **5** 1928.
- Beiträge zur Flora der Braunwaldberge. Mitt. Nat. Ges. Glarus **7** 1945.
- ZWICKY, F.: Naturchronik. Mitt. Nat. Ges. Glarus. Heft **6** und **7** 1939 und 1945.